

MIDAS: Bald sind es 30

MINDERHEITENZEITUNGEN: Konferenz in Bozen

BOZEN. Vertreter aller europäischen Minderheitenzeitungen, die dem Netzwerk MIDAS angehören - von Spanien bis Lettland, von Finnland bis Rumänien - werden am kommenden Freitag zur Generalkonferenz in Bozen erwartet. Dabei wird als 30. Mitglied die polnisch-sprachige Zeitung „Glos Ludu“ mit Sitz in Tschechien offiziell in die MIDAS aufgenommen.

In 13 verschiedenen Sprachen erscheinen die MIDAS-Mitgliedszeitungen, mit über drei Millionen Lesern in - derzeit - elf Ländern. Südtirol ist Sitz der MIDAS und die diesjährige Gastgeberregion für die 11. Generalversammlung, die am Freitag an der Europäischen Akademie (EURAC) in Bozen stattfindet.

Die ganztägige Konferenz wird von Südtiroler Rednern mit Vorträgen zu Minderheiten- und Regionalthemen eröffnet: MIDAS-

Präsident Toni Ebner, Florian Mussner, im Regionalrat für Sprachminderheiten zuständig und Bozens Vize-Bürgermeister Klaus Ladinsler, Harald Pechlaner, Leiter des EURAC-Instituts für Regionalentwicklung und Standortmanagement, referiert über „Tourismus in Minderheitsgebieten und kulturelle Vielfalt als lokaler Standortfaktor“. Wichtiger Tagesordnungspunkt ist die offizielle Aufnahme der polnisch-sprachigen Zeitung „Glos Ludu“ mit Sitz in Czeski Cieszyn/Tschechien/Cesky Tesin in Tschechien in die MIDAS.

Den abendlichen Höhepunkt der Konferenz bildet die Verleihung des Otto von Habsburg-Preises, der von Karl von Habsburg persönlich überreicht wird, und des MIDAS-Journalistenpreises. Die Preise stehen für die Anerkennung von Journalisten, welche journalistische Standards setzen sowie besondere Beiträge zur kulturellen Vielfalt und den Schutz von Minderheitensprachen verfassen.

HINTERGRUND

Was ist die MIDAS, was sind ihre Ziele?

Über 45 Millionen Menschen in der Europäischen Union sprechen eine andere als die offizielle Sprache ihres Staates. Zur Förderung dieser Minderheitensprachen gehört unter anderem die ausreichende mediale Versorgung, auch durch Printmedien in der jeweiligen Sprache. Zeitungsherausgeber von mehr als zehn Sprachgemeinschaften in Europa gründeten im Juli 2001 die „Europäische Akademie (EURAC) eingerichtet Mittlerweile gehören der MIDAS 29 - und bald schon 30 (siehe nebenstehenden Bericht) - Minderheitenzeitungen an. Ziel der Vereinigung ist es, dass sich die kleinen Zeitungen gegenseitig unter die Arme greifen, um ihr Weiterbestehen zu sichern, aber auch bei der Entstehung von neuen Minderheiten-Zeitungen „Geburtshilfe“ zu leisten. MIDAS-Präsident ist „Dolomiten“-Chefredakteur Toni Ebner, Generalsekretär der Rechtsexperte der EURAC, Günther Rautz.

Europäischen Akademie (EURAC) eingerichtet Mittlerweile gehören der MIDAS 29 - und bald schon 30 (siehe nebenstehenden Bericht) - Minderheitenzeitungen an. Ziel der Vereinigung ist es, dass sich die kleinen Zeitungen gegenseitig unter die Arme greifen, um ihr Weiterbestehen zu sichern, aber auch bei der Entstehung von neuen Minderheiten-Zeitungen „Geburtshilfe“ zu leisten. MIDAS-Präsident ist „Dolomiten“-Chefredakteur Toni Ebner, Generalsekretär der Rechtsexperte der EURAC, Günther Rautz.

29 Minderheiten-Tageszeitungen

